



In Beate Köhnes Ölmalerei geht es um Dynamik und Schwerelosigkeit. Flächen und Formen scheinen sich zu drehen, sie wirbeln und sie tanzen. Das liegt an den unregelmäßigen Konturen wie auch am gestischen Farbauftrag. Es ist die Farbe, die reine Malerei, mit der sich die Künstlerin auseinandersetzt. An manchen Stellen bleibt die Leinwand gänzlich unbearbeitet. Grundiertes Weiß stärkt das gemalte Weiß. Zwischen den gemalten Flächen öffnet sich ein luftiger Raum. Die Farbe löst sich vom Malgrund und beginnt zu schweben.

Genauere Beobachtung bildet die Grundlage der malerischen Abstraktion. Manchmal mag daher ein verdrehtes Blatt, ein Ast oder eine Blüte zu erkennen sein. Mehr als für all jenes, was konkret zu erkennen oder zu benennen wäre, interessiert sich Beate Köhne jedoch für die Schaffung eines neuen, eines imaginären Bildraums. Linien und Formen sind amorph und organisch zugleich.

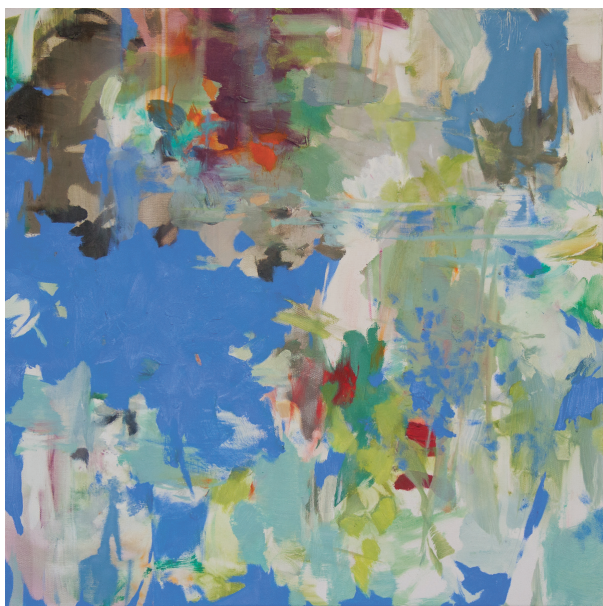
Die Methode entspricht dem Sujet. Es gibt wenig Distanz und viel Bewegung in Beate Köhnes Werk. Die Leinwand liegt auf dem Boden und wird von allen Seiten bearbeitet, die Farbe mal geschüttet, mal gewischt, lasiert oder mit sattem Pinselstrich aufgetragen. Fertig ist das Bild, wenn es sich nicht mehr drehen lässt. Während also auch der Bildträger im Prozess seine Position immer wieder verändert, stellt die Malerin die Farbe still. Selbst stark verdünnte Farbe trocknet in der Waagerechten und rinnt nicht die Leinwand hinab, was den Eindruck von Leichtigkeit verstärkt und dem Bild seine spezielle Tiefe verleiht.



Sommer II, 2019, Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm



Light Days II, 2023, Öl auf Leinen, 160 x 140 cm



Blaue Uferzone, 2023, Öl auf Leinwand, 60 x 60 cm

Beate Köhne

*1969 in Bielefeld, lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen (Auswahl):

2024 Salon Final, Galerie Christine Knauber, Berlin | Hängende Gärten, Pomonatempel, Potsdam (E) | Nature's Veil, BBA Gallery, Berlin | Point of View, Kunstverein Hochrhein, Bad Säckingen **2023** Uferzone, Kunstverein Melle, Melle (E, K) **2022** zuweilen immergrün, Galerie Sheriban Türkmen, Berlin (E) | FOYOU, Marienburg, Berlin | Lichtspiele, Galerie Knauber, Berlin (E) | Eden und andere Illusionen, Verein Berliner Künstler, Berlin **2021** 100 unter 1000, Schindler LAB, Potsdam | never ending stories, Galerie Irrgang, Leipzig | Zusammen: Let's go, BBA Gallery, Berlin | Nothing's gonna change my world?, gr_und, Berlin (K) | Primavera, Galerie Sheriban Türkmen, Berlin (E) **2020** Abstractionistinnen, Kunstraum F200, Berlin (K) | Kunst kennt keine Ausgangssperre I-III, Rathenauhallen, Berlin & Villa Blunk, Wriezen | Out and about (E mit Torsten Schumann), Städtische Galerie, Lehrte **2019** Stir It Up – Klasse Norbert Bisky reloaded, Elsa Art &/Raum, Bielefeld | GRÜN – SINO: Contemporary Art from China and Germany, STUUC, Berlin | FRESH LEGS 2019, Inselgalerie, Berlin | Krapp Coop., Galerie im Kesselhaus, Lübeck | Peinture Plus, Verein Berliner Künstler, Berlin **2018** Tour d'Horizon, Haus Kunst Mitte, Berlin (E) | querbeet 7, Galerie Kunstmix, Bremen | Krapp Coop., Galerie im Tulla, Mannheim **2017** Vertigo, Kesselhaus im Oranienwerk, Oranienburg (E) | Reiseskizzen, Altes Dampfbad, Baden-Baden | CLOSE UP – Klasse Norbert Bisky reloaded, Kunstquartier, bbk Osnabrück | ENTER ART FOUNDATION – 30 Contemporary Artists, Multipolster, Berlin (K) **2016** Waldverwandtschaften, Galerie Sheriban Türkmen, Berlin (E) | Long Time No See, Kunstquartier, bbk Osnabrück **2015** Stromlinien, Galerie B, Frankfurter Kunstverein (E) | Unterholz, Galerie im Burgmannshof, Kunstverein Lübbecke (E) | Flagge zeigen, Gesellschaft für junge Kunst, Baden-Baden (K) **2014** Florenreich, Galerie in der Alten Vogtei, Bielefeld (E) | SUMMER 14, Atom Gallery, Irkutsk, RU **2013** Lichttage, Alte Bahnhofshalle Friedenau, Berlin (E) | Macht Kunst by Deutsche Bank Kunsthalle, Berlin | Landschaft, Galerie Jesse, Bielefeld **2012** Rohnatur, ZiF Bielefeld (E) **2008** Blattwerk, GRS Berlin, Berlin (E) | Fast harmonisch, KuBaSta, Hamburg **2006** Natur, Galerie Koch und Kunst, Groß Neuendorf (E) **2005** Pollenschauer, Galerie Zeitzone, Berlin (E) | MARTa – eine Begegnung mit der Kunst, Museum für zeitgenössische Kunst, Herford **2004** Querformat 17, Künstlerhaus Bethanien, Berlin **2000** Innenwelten – Außenwelten, Saalbau Neukölln, Berlin (E = Einzelausstellung, K = Katalog)

Stipendien, Residenzen & Preise:

2026 Residenza d'artista Bottega Tommaso, Canicattini Bagni, IT **2025** Int. Symposium „Atelier an der Donau“, Ybbs, AT **2022** Artist Residency „In Art and Nature We Trust“, Art Point Gumno, Sloestica, MKD **2019** Finalistin Kunstpreis der AOK Nordost **2018** Finalistin Kunstpreis der Stadt Weilburg | Finalistin Andreas-Kunstpreis, St. Andreasberg **2015** Artist in Residence, Frankfurter Kunstverein, D | Floodwater Residency, Westwendischer Kunstverein, D **2009** Artist in Residence, Fabbrica Saccardo, Schio, IT

Werke in öffentliche Sammlungen:

Enter Art Foundation (EAF), Berlin | Asyl der Kunst Stiftung, Berlin | Westwendischer Kunstverein, Gartow | Art Point Gumno, Sloestica, MKD

Publikation:

Beate Köhne. Blattwerk | Leafage, Revolver Publishing 2021, 80 Seiten
Text: Michael Stoeber, Übersetzung: Ian Pepper



Out of the Blue, 2020, Öl auf Leinen, 110 x 95 cm



More and more, 2021, Öl auf Baumwolle, 27 x 21 cm



Turn Right (Orange), 2017, Öl auf Leinen, 100 x 100 cm